

Stationäre Suchttherapieinstitutionen:
Auslastung und interkantonale Platzierungen in der
Schweiz 2009

Bericht auf Basis der Belegungsstatistik der stationären Suchttherapieinstitutionen im Jahre 2009
Bern, August 2010

info
coordination intervention suisse
drog

Eigerplatz 5
CH-3000 Bern 14
T +41(31)-376 04 01
T +41(31)-376 04 04
www.infodrog.ch
office@infodrog.ch

Impressum

Herausgeber

INFODROG

Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht

Redaktion

Franziska Eckmann

Layout

Roberto da Pozzo

Bestelladresse

INFODROG

Eigerplatz 5, Postfach / CP 460, 3000 Bern 14

T 031 376 04 01, F 031 376 04 04, office@infodrog, www.infodrog.ch

Gratis

© Infodrog 08/ 2010

Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen: Auslastung und interkantonale Platzierungen in der Schweiz 2009

Seit dem 1. Januar 2004 erfasst Infodrog mittels Online-Belegungsstatistik die Auslastung der stationären Suchttherapie-Institutionen (illegale Drogen und Alkohol) der Schweiz. Es beteiligen sich Institutionen der stationären Suchttherapie und -rehabilitation sowie Aussenwohngruppen und teilstationäre Angebote. Die Institutionen geben ihre Daten selbst ein, Infodrog führt anschliessend eine Plausibilitätskontrolle durch. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze basiert auf den Zahlen der kantonalen Planung, die uns die jeweiligen Standortkantone der Institutionen übermittelt haben.

Überblick

65 Institutionen beteiligten sich im 2009 an der Belegungsstatistik, aufgrund einer Schliessung ist dies eine Einrichtung weniger als im Vorjahr.

Die Institutionen sind auf 14 Kantone und 3 Halbkantone verteilt (6 Kantone und 3 Halbkantone verfügen über keine stationären Suchttherapieinstitutionen).

Im Jahr 2009 standen in den teilnehmenden Institutionen durchschnittlich 1237 Plätze im stationären Bereich zur Verfügung (illegale Drogen und Alkohol), 33 Plätze weniger als im 2008, wovon die Reduktion von 26 Plätzen durch die Schliessung einer Institution bedingt ist, weitere 7 Plätze wurden in verschiedenen anderen Einrichtungen reduziert.

Auslastung, Eintritte und Austritte

- 2009 betrug die durchschnittliche jährliche Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen 91 % (1'125 belegte von 1'237 erfassten Plätzen) und ist im Vergleich zum Vorjahr erneut um 5 Prozentpunkte und somit innert 2 Jahren um 10 Prozentpunkte gestiegen. Dies ist somit die höchste Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen seit dem Erfassungsbeginn im Jahr 2004.
- Der Anstieg der Belegung ist aber auch in Zusammenhang mit der Reduktion der Platzzahl im stationären Therapiebereich zu sehen. Seit 2007 wurde das stationäre Angebot um knapp 100 Plätze (von 1336 auf 1237) verringert. Diese Verkleinerung des stationären Angebotes um 7,5% wirkte sich bei gleicher Nachfrage auch auf die bessere Belegung der anderen stationären Therapien aus. Auch mit Berücksichtigung dieses Effektes ist die Auslastung der stationären Therapien im letzten Jahr leicht angestiegen.
- Die Spannweite der durchschnittlichen Auslastungsquoten bei den Institutionen variiert zwischen 43% und 130%. 13 Institutionen (20%) hatten eine durchschnittliche Belegung von über 100%, 3 Institutionen waren im 2009 unter 50% belegt.
- Im Jahr 2009 wiesen 36 Institutionen, eine Auslastung von mehr als 85% auf. Dies entspricht dem Vorjahreswert. Nur noch 7 Institutionen wiesen eine durchschnittliche jährliche Auslastung von weniger als 75% auf, das sind 7 Institutionen weniger als im Vorjahr.
- 2009 betrug die Anzahl der Eintritte in stationäre Suchttherapieinstitutionen in der Schweiz 1603, 45 weniger Eintritte als im Vorjahr 1'648, die Anzahl der Austritte betrug 1'657, das sind 79 Austritte mehr sind als im 2008.

Ausserkantonale Platzierungen

- 2009 betrug der gesamtschweizerische Durchschnitt der ausserkantonalen Platzierungen in die Institutionen 26% und ist mit 2 Prozentpunkten leicht höher als im Vorjahr. 1999 bis 2008 waren die ausserkantonalen Platzierungen rückläufig; das Verhältnis scheint sich auf Werten von $\frac{3}{4}$ innerkantonalen Platzierungen zu $\frac{1}{4}$ ausserkantonalen Platzierungen einzupendeln. (siehe Anhang 4).
- Die "Import-/Exportbilanz" der Platzierungen (Differenz zwischen den ausserkantonalen Platzierungen in den eigenen Institutionen eines Kantons und den Platzierungen eigener Kantonsangehöriger in den Institutionen anderer Kantone) zeigt vier verschiedene Gruppen auf (siehe Anhang 2 & 3):
 - "Exportkantone": 5 (Halb-)Kantone dieser Gruppe (GR, NW, SH, SZ, TG) nehmen ausschliesslich ausserkantonale Platzierungen vor. Dies lässt sich dadurch erklären, dass sie entweder über keine eigenen Institutionen verfügen oder aber, dass ihre Institutionen sich nicht an der Belegungsstatistik beteiligen. Weitere 5 Exportkantone (BS, FR, GE, LU, SG) platzieren mehr KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen, als sie KlientInnen aus anderen Kantonen aufnehmen.
 - Kantone mit ausgeglichener Bilanz: 2 Kantone weisen fast gleich viele ausserkantonale Platzierungen auf, wie sie ausserkantonale KlientInnen aufnehmen (BE, BL).
 - "Importkantone": 10 Kantone nehmen mehr ausserkantonale KlientInnen in ihren Institutionen auf, als sie KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen platzieren (AG, AR, JU, NE, SO, TI, VD, VS, ZG, ZH).
 - Weder „Export“- noch „Importkantone“: 4 Kantone (AI, GL, OW, UR) platzierten im Jahr 2009 keine KlientInnen ausserkantonale. Sie verfügen zudem über kein stationäres Angebot oder aber Ihre Institution beteiligt sich nicht an der Statistik.

Erwähnenswert für das Jahr 2009 sind folgende Beobachtungen:

- **Mit 91% wird die höchste durchschnittliche Auslastung der stationären Institutionen, seit dem Beginn dieser Statistik im Jahr 2004, verzeichnet.**
- **In 9 Kantonen liegt die durchschnittliche Belegung in den stationären Institutionen über 90% (AG, AR, BE, BL, NE, SO, VD, VS, ZG) Unverändert gegenüber dem Vorjahr liegt in 4 Kantonen (BS, FR, GE, JU) die durchschnittliche jährliche Auslastung unter 80%.**
- **13 Institutionen sind zu 100% oder mehr ausgelastet. Nur 4 Institutionen weisen eine durchschnittliche Belegung von unter 70% auf.**
- **Das Verhältnis der ausser- und innerkantonalen Platzierungen ist stabil geblieben: 2009 waren 24% der KlientInnen ausserkantonale platziert, Freiwillige und Massnahmen zusammengefasst, 76% innerkantonale.**

Anzahl Aufenthalte, Anzahl Ein- und Austritte und interkantonale Bewegungen nach Kanton, 2009

AG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AG, 2009: 92%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AG (Aufenthalte 2009): 74	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AG, 2009: 140	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AG, 2009: 143	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AG (Eintritte 2009): 52	Anzahl AG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 14
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BL, BS,, GR, LU, NW, SG, SH, SO, TG, TI, ZG, ZH	Bestimmungskantone der AG-KlientInnen: AR, BE, BS, LU, SO, ZG, ZH

AI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AI, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AI (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AI, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AI, 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AI (Eintritte 2009) : 0	Anzahl AI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 0
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der AI-KlientInnen: 0

AR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AR, 2009: 93%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AR (Aufenthalte 2009): 28	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AR, 2009: 32	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AR, 2009: 32	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AR (Eintritte 2009): 31	Anzahl AR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 6
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, LU, SG, SH, TG, VS, ZH	Bestimmungskantone der AR-KlientInnen: SG

BE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BE, 2009: 90%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BE (Aufenthalte 2009): 215	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BE, 2009: 172	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BE, 2009: 189	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BE (Eintritte 2009): 32	Anzahl BE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 33
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BL, BS, FR, LU, SG, SH,SO, TG, VS, ZH	Bestimmungskantone der BE-KlientInnen: AG, AR,BS, JU, LU, NE, SO, VD, ZH

BL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BL, 2009: 100%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BL (Aufenthalte 2009): 10	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BL, 2009: 49	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BL, 2009: 51	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BL (Eintritte 2009): 26	Anzahl BL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 26
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, SO, SZ	Bestimmungskantone der BL-KlientInnen: AG, AR, BE, BS, SO, ZG, ZH

BS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BS, 2009: 78%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BS (Aufenthalte 2009): 14	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BS, 2009: 30	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BS, 2009: 30	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BS (Eintritte 2009): 12	Anzahl BS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 58
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BL, SO	Bestimmungskantone der BS-KlientInnen: AG, BE, BL, JU, LU, SO, TI, VD, ZG, ZH

FR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons FR, 2009: 77%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons FR (Aufenthalte 2009): 35	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons FR, 2009: 67	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons FR, 2009: 78	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton FR (Eintritte 2009): 3	Anzahl FR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 14
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: GE, VD	Bestimmungskantone der FR-KlientInnen: BE, NE, VD, VS

GE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GE, 2009: 70%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GE (Aufenthalte 2009): 34	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GE, 2009: 82	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GE, 2009: 85	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GE (Eintritte 2009): 0	Anzahl GE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 30
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GE-KlientInnen: FR, NE, VD, VS

GL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GL, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GL (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GL, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GL, 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GL (Eintritte 2009): 0	Anzahl GL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 0
Provenance des placements extra-cantonaux : 0	Bestimmungskantone der GL-KlientInnen: 0

GR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GR, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GR (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GR, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GR, 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GR (Eintritte 2009): 0	Anzahl GR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 3
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GR-KlientInnen: AG, TI

JU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons JU, 2009: 72%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons JU (Aufenthalte 2009): 10	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons JU, 2009: 32	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons JU, 2009: 30	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton JU (Eintritte 2009): 9	Anzahl JU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 4
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BS, NE	Bestimmungskantone der JU-KlientInnen: NE, VD, VS

LU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons LU, 2009: 90%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons LU (Aufenthalte 2009): 30	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons LU, 2009: 43	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons LU, 2009: 44	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton LU (Eintritte 2009): 14	Anzahl LU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 25
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BS, SG, ZG, ZH	Bestimmungskantone der LU-KlientInnen: AG, AR, BE, SO, ZH

NE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NE, 2009: 93%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NE (Aufenthalte 2009): 94	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NE, 2009: 85	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NE, 2009: 74	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NE (Eintritte 2009): 17	Anzahl NE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 1
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: FR, GE, JU, VD	Bestimmungskantone der NE-KlientInnen: JU

NW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NW, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NW (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NW, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NW 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NW (Eintritte 2009): 0	Anzahl NW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 2
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der NW-KlientInnen: AG, ZH

OW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons OW, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons OW (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons OW, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons OW 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton OW (Eintritte 2009): 0	Anzahl OW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 0
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der OW-KlientInnen: 0

SG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SG, 2009: 87%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SG (Aufenthalte 2009): 20	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SG, 2009: 39	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SG 2009: 55	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SG (Eintritte 2009): 8	Anzahl SG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 25
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, AR, ZH	Bestimmungskantone der SG-KlientInnen: AG, AR, BE, LU, SO, TI, ZG, ZH

SH

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SH, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SH (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SH, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SH 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SH (Eintritte 2009): 0	Anzahl SH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 18
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der SH-KlientInnen: AG, AR, BE, SO, ZH

SO

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SO, 2009: 93%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SO (Aufenthalte 2009): 45	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SO, 2009: 48	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SO 2009: 44	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SO (Eintritte 2009): 38	Anzahl SO-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 22
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, BS, LU, SG, SH, SZ, TG, ZG, ZH	Bestimmungskantone der SO-KlientInnen: AG, BE, BL, BS, ZG

SZ

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SZ, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SZ (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SZ, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SZ 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SZ (Eintritte 2009): 0	Anzahl SZ-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 7
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der SZ-KlientInnen: BL, SO, ZG,ZH

TG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TG, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TG (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TG, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TG 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TG (Eintritte 2009): 0	Anzahl TG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 12
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der TG-KlientInnen: AG, AR, BE, SO, ZH

TI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TI, 2009: 86%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TI (Aufenthalte 2009): 73	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TI, 2009: 121	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TI 2009: 131	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TI (Eintritte 2009): 7	Anzahl TI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 2
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, GR, SG, ZH	Bestimmungskantone der TI-KlientInnen: AG, VS

UR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons UR, 2009: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons UR (Aufenthalte 2009): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons UR, 2009: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons UR 2009: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton UR (Eintritte 2009): 0	Anzahl UR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 0
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der UR-KlientInnen: 0

VD

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VD, 2009: 101%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VD (Aufenthalte 2009): 220	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VD, 2009: 297	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VD 2009: 297	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VD (Eintritte 2009): 42	Anzahl VD-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 19
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BE,BS, FR, GE, JU, VS	Bestimmungskantone der VD-KlientInnen: FR, NE, VS

VS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VS, 2009: 100%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VS (Aufenthalte 2009): 60	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VS, 2009: 157	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VS 2009: 150	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VS (Eintritte 2009): 25	Anzahl VS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 9
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, FR, GE, JU, TI, VD	Bestimmungskantone der VS-KlientInnen: AR, BE, VD

ZG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZG, 2009: 101%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZG (Aufenthalte 2009): 10	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZG, 2009: 13	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZG 2009: 15	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZG (Eintritte 2009): 13	Anzahl ZG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 10
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BL, BS, SG, SO, SZ, ZH	Bestimmungskantone der ZG-KlientInnen: AG, LU, SO, ZH

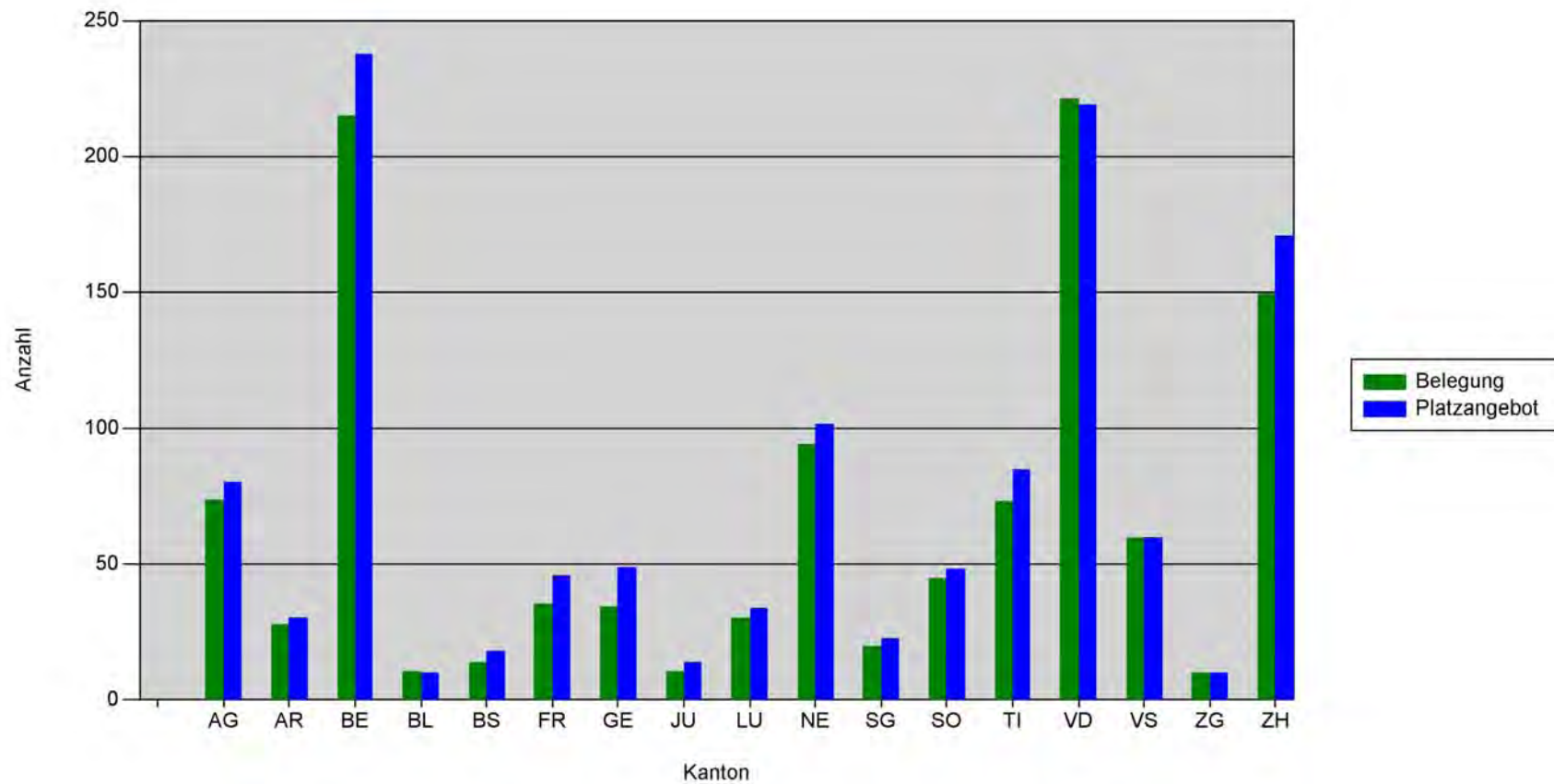
ZH

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZH, 2009: 87%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZH (Aufenthalte 2009): 149	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZH, 2009: 196	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZH 2009: 209	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZH (Eintritte 2009): 43	Anzahl ZH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2009): 29
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, AI, BE, BL, BS, LU, NW, SG, SH, SZ, TG, ZG	Bestimmungskantone der ZH-KlientInnen: AG, AR, BE, LU, SG, SO, TI, ZG

Für weitere Informationen zur Belegungsstatistik der schweizerischen stationären Suchttherapieinstitutionen:
<http://www.infodrog.ch/pages/de/them/moni/>

Anhang

Anhang 1 Grafik: Platzangebot und Auslastung der stationären Suchttherapieeinrichtungen in den Kantonen, 2009

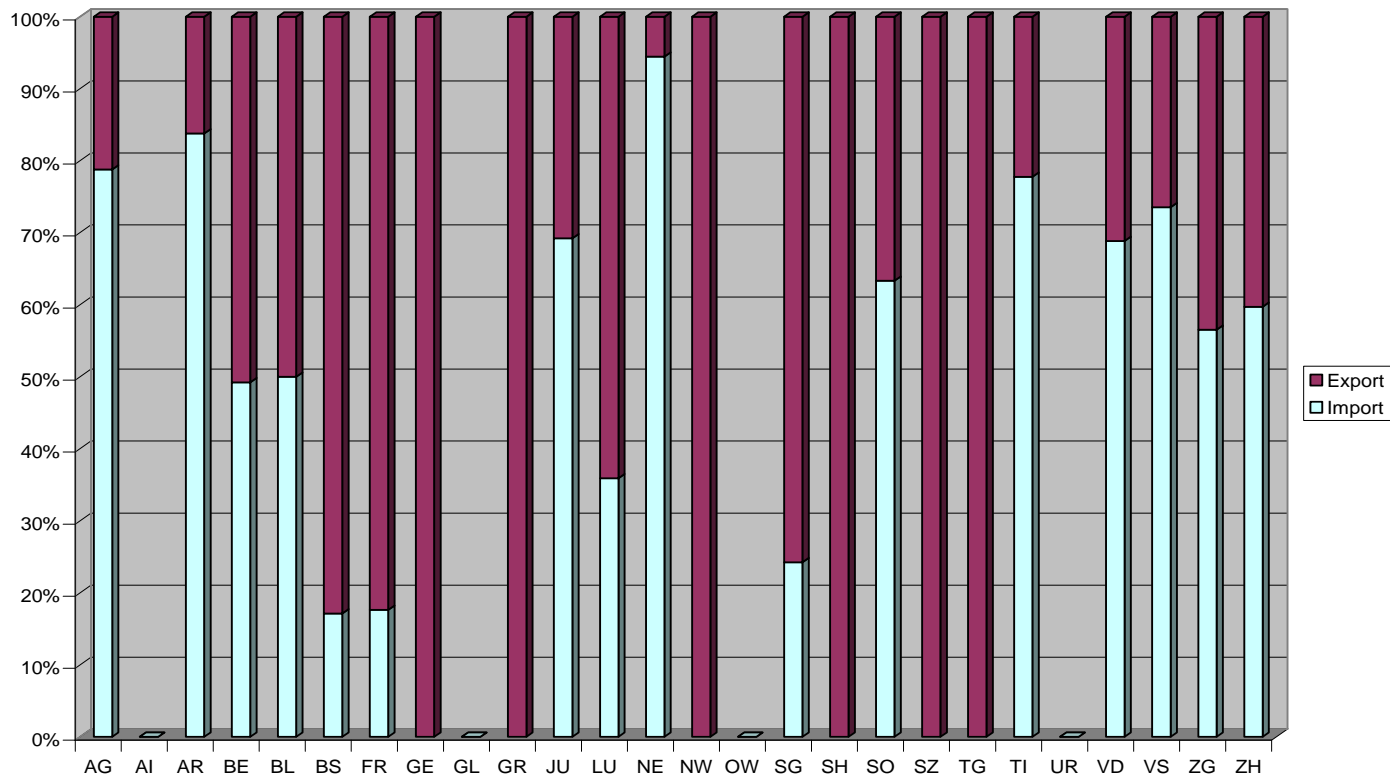


Anhang 2 Tabelle: Herkunft und Bestimmungsort der Platzierten pro Kanton, 2009 (nach der Anzahl Eintritte)

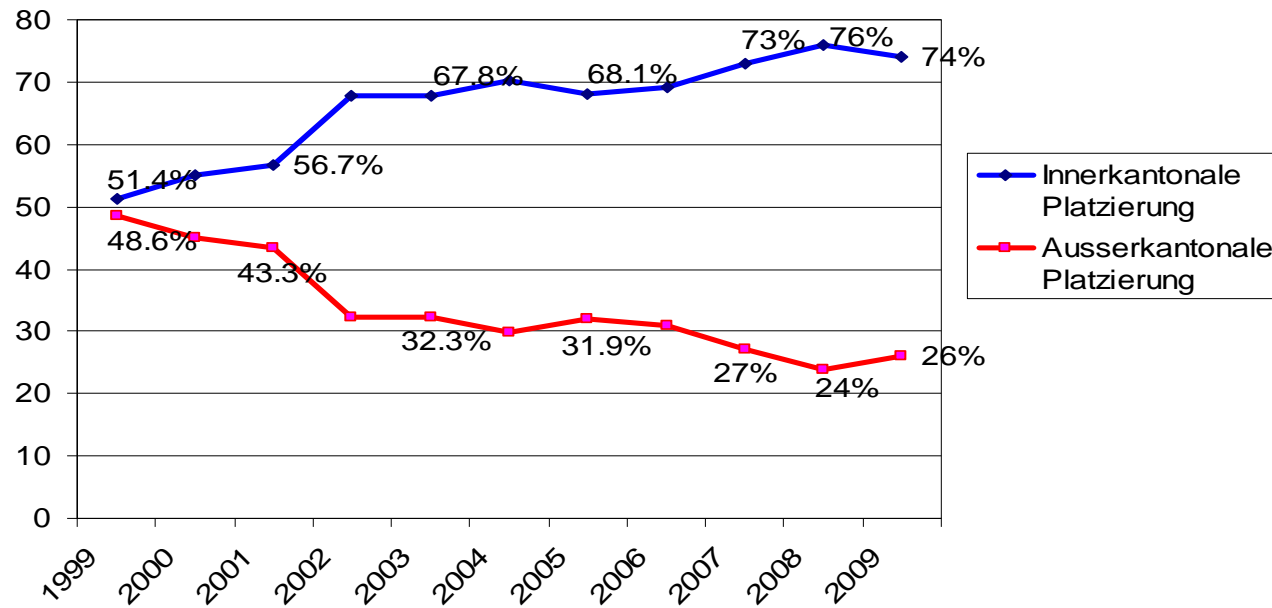
Destinations / Bestimmungsort	Institution im Kanton Eintritte/ Entrées 2009		Herkunft der KlientInnen/ Provenence des client																									
	*	AG	AI	AR	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	TOTAL	
AG		88			1	2	7				2	6		1	2	1	9			4	1	0			2	14	140	
AR	4	2	0	1	1	3				0		6			9	1				1				1	0	3	32	
BE		2			140	1	7	3				6	0		2	1	4	0	1				1		4		172	
BL						23	19										6	1									49	
BS		1			0	10	18										1									0	30	
FR								64	2													1					67	
GE									82																		82	
JU					7		1		0		23		1										0				32	
LU		1			1		6					29			1		0	0			0				4	1	43	
NE					0			5	5		1		68									6					85	
SG				6											31				0							2	39	
SO		3			8	5	8	0				3			1	3	10	1	1					0	2	3	48	
TI	3					0	1			1					1						114					1	121	
VD					10		1	5	18		1		0								0		255	7			297	
VS	4	0			0			1	5		2										1		12	132			157	
ZG		1				1	1					0			3		3	3								1	13	
ZH	0	4			5	4	7			0	0	4		1	6	3	0	2	5					0	2	153	196	
TOTAL	11	102	0	7	173	49	76	78	112	0	3	27	54	69	2	56	9	33	7	12	116	0	274	141	10	182	1603	

* fehlende Angaben / données manquantes

Anhang 3 Grafik: Verhältnis der Platzierungen "Import - Export" 2009 (Anzahl ausserkantonale Platzierungen jedes Kantons gegenüber der Anzahl Platzierungen in Fremdkantonen, auf 100%)



Anhang 4 Grafik: Entwicklung des interkantonalen Platzierungsverhältnisses in der Schweiz 1999 - 2009



Quelle: Belegungsstatistik Infodrog 2010